

Hinrunde positiv abgeschlossen

Die Rollstuhlbasketballer des RSC Tirol konnten sich am 10.11.2012 über einen guten Abschluss der Hinrunde der deutschen Regionalliga Süd freuen. Bei dem Ligaturnier, das im bayrischen Kaufbeuren ausgetragen wurde, konnte man zwei Siege feiern.

Die Mannschaft um Kapitän Harald Eder startete das erste Match gegen den BSSV Kaufbeuren furios und konnte das erste Viertel mit 21:4 klar gewinnen. Nachdem gleich zu Beginn klare Verhältnisse geschaffen wurden, war der Plan eigentlich, die Kräfte für das kommende Spiel zu schonen. Leider konnte



*Kathrin Rieder (Nr.15)
avanciert zur Matchwinnerin*

Coach Stefan Thurner nicht viel wechseln, da aufgrund Verletzungen oder Krankheit nur auf einen Sieben-Mann-Kader zurückgegriffen werden konnte. Hier sei lobend und sportlich zu erwähnen, dass das Team aus Kaufbeuren nach dem desaströsen Start Charakter zeigte, zu keiner Sekunde des Spiels ans Aufgeben gedacht hat und den Tirolern bis zum Ende alles abverlangte, auch wenn das Ergebnis dies nicht widerspiegelt. Angeführt von der starken Wurfleistung des Kapitäns (Harald Eder-32 Punkte) und einer guten Verteidigung konnte der Vorsprung ausgebaut und sicher über die Zeit gebracht werden.

Im Anschluß wartete mit dem RSG Langensteinbach der große Unbekannte. Das Team aus Baden-Württemberg hatte bis dato noch kein Ligaspiel bestritten. Den Regionspokal Süd, ein eigens ausgetragener Ligapokal als Qualifikation für den Deutschen Pokal, konnte die Mannschaft gewinnen und dadurch zwei Teams aus der zweiten deutschen Bundesliga in der erste Pokalrunde empfangen. Bei diesen Spielen machten die Langensteinbacher ebenfalls eine gute Figur, weshalb man aus Tiroler Sicht eher mit einer Niederlage rechnete.

Die Favoritenrolle stand den Deutschen gut und sie bewiesen ihre Klasse vor allem bei ihren Distanzwürfen. Mitte des zweiten Viertels blickte der RSC Tirol bei 21:30 bereits auf einen 9-Punkte Rückstand zurück. Beide Mannschaften mussten früh mit Foulproblemen kämpfen und beide Mannschaften konnten es sich nicht leisten viel zu wechseln. Die Tiroler gingen mit dieser Situation besser um und verkürzten den Rückstand bis zur Halbzeit auf einen Punkt (35:36). Die Entscheidung viel im dritten Viertel,

das mit 20:8 an die Österreicher ging. Die Langensteinbacher versuchten im Schlußviertel noch mit taktischen Veränderungen den Rückstand zu verringern und kämpften bis zu ihren letzten Kraftreserven (und bis zum letzten Spieler). Das Tiroler Team war an diesem Tag jedoch einen Tick routinierter und spielte den Vorsprung nach Hause.

Zur absoluten Matchwinnerin kristallisierte sich Kathrin Rieder heraus. In der heißesten Phase des Spiels machte die erst 17-Jährige 8 Punkte in 4 Minuten und konterte somit die Ganzfeldverteidigung der Bad-Württemberger aus. Sehr eindrucksvoll für die Ausgeglichenheit des Tiroler Teams ist der Umstand, dass jeder Spieler der Starting Five zweistellig punkten konnte, wodurch man für die Gegner im Angriff unberechenbar blieb.

Nach diesen Ergebnissen werden die Rollstuhlbasketballer des RSC Tirol die Hinrunde der Regionalliga Süd, je nachdem wie die ausstehenden Spiele sich ereignen, entweder auf dem dritten oder durch Schützenhilfe auf dem zweiten Platz beenden. Das nächste Ligaturnier findet am 26.1.2013 in Rosenheim gegen SB-DJK Rosenheim und gegen RSG Langensteinbach statt.

RSC Tirol : BSSV Kaufbeuren

80:43 (43:20)

Scorer: Eder 32 (FW: 2/5), Schett 16 (FW: 2/6), Riedl 15 (FW: 1/6), Thurner 14 (FW: 1/3), Rieder 4, Herrmann, Wallner

RSC Tirol : RSG Langensteinbach

75:59 (35:36)

Scorer: Eder 18 (FW: 4/9), Thurner 16 (FW: 0/2), Riedl 14 (FW: 2/2), Schett 13 (FW: 1/2), Rieder 12, Herrmann 2, Wallner

